

Erdaufschluss mit Fossilien in der Formsandgrube Freudenberg

Erdaufschluss an der Westseite der Formsandgrube Freudenberg mit der Ausdehnung von ca. 15,00 m x 2,00 m unmittelbar über dem Grubenteich auf einer Höhe von ca. 45,00 m bis 47,00 m über NN gelegen.

Gemarkung Süchteln, Flur 99, Flurstücke 6 und 27

Der Erdaufschluss mit den hier anzutreffenden Fossilien aus dem Tertiär ist als ortsfestes Bodendenkmal bedeutend für die Erdgeschichte, weil hier nicht nur einzelne Fossilien vorhanden sind, sondern vor allem die Vergesellschaftung und Kombination von Fossilgruppen während eines bestimmten Abschnitts innerhalb der Erdgeschichte belegbar ist. Damit kommt dem Bereich ein hochrangiger wissenschaftlicher Wert zu, was entsprechende Publikationen unzweifelhaft beweisen (siehe Abhandlung von Friedrich Strauch, Köln „Geht die oligozäne Fossilfundstelle am Karlsberg bei Süchteln verloren? - Die Bedeutung dieses Aufschlusses als rheinisches naturhistorisches Denkmal –, mit Literaturhinweisen abgedruckt in: Der Niederrhein, Heft 3 aus 1968.

Diese wissenschaftliche Bedeutung macht eine Unterschutzstellung durch Eintragung in die Denkmalliste als ortsfestes Bodendenkmal deshalb zwingend, weil dieses Bodendenkmal für weiter wissenschaftliche Fragestellungen verfügbar bleiben muss. Die Erhaltung des einmaligen und begrenzten Vorkommens dieser Fossilgesellschaft zur Nutzung für Lehre und Forschung als einzigartiges Zeugnis der Erdgeschichte ist aus der Sicht des Denkmalschutzes von erheblichem Wert und liegt somit im öffentlichen Interesse.